

Teamwork und passende Schalung

Neues Shopping-Center in München Pasing

Bauma 2010 Einkauf auf 44.000 Quadratmetern Bruttogrundfläche direkt neben dem ICE-Bahnhof: Im Frühjahr 2011 soll das 300 Meter lange, bis zu 21 Meter hohe und rund 50 Meter breite Shopping-Center den Stadtteil im Westen der Bayerischen Landeshauptstadt weiter beleben.

Rund 200 Millionen Euro investierte Bauherr mfi in dieses Bauprojekt der Superlative. Gebaut wird im Münchener Vorort seit August des Jahres 2009. Bis zu 100 Ladengeschäfte sollen in unmittelbarer Nähe zum Pasinger Bürklein-Bahnhof auf drei Stockwerken zum Shoppen einladen. Und damit nicht genug: Über den drei Etagen mit Verkaufsflächen entstehen zwei weitere Ebenen mit rund 50 Wohnungen auf einer Bruttogrundfläche von weiteren 10.000 Quadratmetern. Eine Tiefgarage über zwei Geschosse komplettiert das multifunktionale Gebäude und soll Platz für rund 650 Autos bieten für Bewohner und Besucher. Im Hochsommer, genauer im August 2009, begann das Neumarkter Bauunternehmen Klebl mit den Rohbauarbeiten. Der Auftragswert für die Baumaßnahme liegt bei mehr als 20 Millionen Euro.

Der Zeitplan ist stramm: bis Mitte Mai 2010 sollen die drei Geschosse des Shopping-Centers komplett stehen. Zwei Monate später, im Juli, ist bereits der nächste Termin angesetzt – die Fertigstellung der Wohnareale. Last but not least ist für August 2010 ein Terminal geplant, der den Bahnhof direkt mit dem Center verbinden soll, um auch bei schlechtem Wetter trockenen Fußes in die moderne Münchner Shopping-Mall zu gelangen. Das Gesamtvolumen des Rohbaus beträgt 320.000 Kubikmeter.

Die Baugrube für das Center misst 50 x 300 Meter und ist damit die größte in München und im Umland. Das gesamte Projekt



Die Firma Klebl hat sich bei dem Großprojekt Pasing Arcaden für die Ischebeck Titan HV Deckenschalung entschieden



Die Alu-Träger liegen in einer Ebene und können sich jedem Grundriss anpassen. Der Fallkopf ermöglicht das frühe Ausschalen und die Schalung kann erneut eingesetzt werden Bilder: Mayer

wird in Ortbetonbauweise realisiert. Für einen optimalen Bauablauf ist daher vor allem der ideale Einsatz der notwendigen Schalung entscheidend. Und dieser stellt darüber hinaus eine besondere Herausforderung an die Logistik dar. Klebl setzt hier 8.000 Quadratmeter HV Titan Deckenschalung des Herstellers Ischebeck ein. „Die Decken des Gebäudes sind teilweise 40 Zentimeter bis einen Meter stark. Hier müssen wir zeitweise mit bis zu 15.000 Deckenstützen arbeiten“, erklärt Schalungstechniker Jörg Nißlbeck. Der Gesamtwarenwert für die Deckenschalung beträgt 4,5 Millionen Euro. Doch welche Deckenschalung ist ideal für die Pasing-Arcaden?

Mit dieser Aufgabe wurde die Mayer Schaltechnik GmbH beauftragt. Neben der Herstellung eigener Schalungssysteme, wie z. B. der Pax-Stützenschalung, der miniMAX-Filigrandeckenunterstützung oder der einzigartigen Primax Teleskopträgerschalung, gehören auch die Ischebeck-Produkte zum Sortiment des Unternehmens. Für den Rohbau in München fiel die Entscheidung auf die Ischebeck Deckenschalung Titan HV.

Extrem leicht und handlich

Die wesentlichen Bauteile der Titan HV sind der Haupt- und Nebenträger. Diese sind extrem leicht und handlich und liegen, anders als bei herkömmlichen Flex-Syste-

men, in einer Ebene. Unwirtschaftliche Überlappungen entfallen somit und die Träger bilden bereits ohne Schalhaut einen standsicheren und selbstaussteifenden Trägerrost. Mit Hilfe des Tragrichthungswechsels kann sich der Rost variabel an jeden Grundriss anpassen, um so Störstellen, wie Säulen, Wandvorlagen, Passbereiche usw. schnell und problemlos schalen zu können. Durch das bewährte Fallkopfsystem ermöglicht die Titan HV Deckenschalung das frühe Ausschalen. Jörg Nißlbeck: „Da es sich bei Titan HV um ein Frühaußenschalensystem handelt, können außerdem die Träger bereits nach zwei und nicht erst nach vollständiger Aushärtung des Betons, also nach 28 Tagen, entnommen werden – ohne die Stützen entlasten zu müssen. Und nicht nur das spart Zeit und Geld. Diese Deckenschalung erlaubt uns, kranlos zu arbeiten. So können wir während der Schalungsarbeiten für die Decken die Kräne parallel für Wand- und Betonierarbeiten nutzen,“ fügt er hinzu. Ferner bietet das Alu-Schalungsgestell mit spezifischem Aussteifungsrahmen bei den dicken Decken umfassende Unterstützung.

Die Betreuung des Neumarkter Bauausführers erfolgt über die Niederlassung München des 1992 gegründeten Schalungsexperten. Der Münchener Standort besteht seit Januar 2008 und ermöglicht Mayer Schaltechnik eine optimale Betreuung und Bedienung des süd- und westbayerischen Raums.

„Zuverlässige Partner wie Mayer Schaltechnik sind unvermeidlich für eine erfolgreiche Projektabwicklung, insbesondere bei Großprojekten“, fügt Projektleiter Michael Staudinger hinzu. „Deren Expertise trägt dazu bei, kosten- und termingerecht höchste Qualität zu liefern.“

So sind während der Rohbauphase in München immer wieder Mitarbeiter von Mayer Schaltechnik (bauma-Messestand Halle A 2) vor Ort, begutachten die fortschreitenden Schalungsmaßnahmen und stehen jederzeit beratend zur Seite. Denn partnerschaftliche Zusammenarbeit ist das A und O für den Projekterfolg.

prn